

1. Behebung der Feuchtigkeitsschäden am Kindergarten in Rodde

Das Landesjugendamt hat mit Bescheid vom 23. Juli 2007 mitgeteilt, dass zurzeit keine Landesmittel für die Mitfinanzierung der Maßnahme zur Verfügung stehen. Es hat gleichzeitig die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt. Die förderungsfähigen Gesamtkosten wurden vom Land auf 81.355,00 € festgesetzt. Nicht anerkannt wurde der Ansatz für „Unvorhergesehenes“ mit einem Kostenvolumen von 8.500,00 €. Mit der Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn hat das Landesjugendamt ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus dieser Genehmigung ein Anspruch auf eine spätere Förderung mit Landesmitteln nicht hergeleitet werden kann.

Der Träger wurde von der Möglichkeit des vorzeitigen Baubeginns informiert vor dem Hintergrund, dass auch der HFA nach den Allgemeinen Zuwendungsrichtlinien der Stadt dem vorzeitigen Baubeginn zustimmen muss. Am 01. Aug. 2007 erklärte ein Trägervertreter, dass man auf alle Fälle den vorzeitigen Baubeginn in Anspruch nehmen wolle.

Vor diesem Hintergrund wurde eine entsprechende Vorlage für die Sitzung des HFA am 07. Aug. 2007 erstellt. Über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet.

2. Sprachstandsfeststellungsmaßnahmen

Auf Nachfrage wurde vom Schulamt des Kreises Steinfurt Mitte der Sommerferien erklärt, dass kreisweit ca. 2.000 Kinder die 2. Stufe des Sprachstandsfeststellungsverfahrens durchlaufen müssen. Zu dem Zeitpunkt der Nachfrage lagen die Ergebnisse für ca. 1.400 Kinder vor (Rücklaufquote 70 %). Der Schulrat hat die Rückmeldungen für den verbleibenden Rest von rd. 600 Kindern bei den Schulen angemahnt. Die Rücklaufquote lag am 01. Aug. 2007 bei rd. 79 %.

Parallel zu dem Verfahren hat der Landschaftsverband (LWL) das Antragsverfahren für die Bewilligung der Fördermittel für die Kinder gestartet, für die die Einrichtungen von den Eltern eine Bescheinigung über zusätzliche Sprachförderbedarfe erhalten haben. Der Rückgabetermin

war auf den 31. Juli 2007 festgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt lagen dem Jugendamt für insgesamt 102 Kinder Anträge auf zusätzliche Sprachfördermittel vor. Diese Summe wurde dem LWL gemeldet.

In diesem Zusammenhang wurde angemerkt,

- dass auf Grund der Feriensituation noch nicht alle Träger und Einrichtungen auf die Anfrage der Verwaltung reagieren konnten und damit zu rechnen ist, dass noch weitere Bedarfe bestehen und
- dass wegen fehlender Informationen aus dem staatlichen Schulamt überhaupt noch keine Angaben zu den Fördermaßnahmen für die Kinder gemacht werden können, die keine Tageseinrichtung für Kinder besuchen.

Nach den aktuellen Informationen des Schulamtes soll ein zusätzlicher Sprachförderbedarf für 127 Kinder aus Rheine festgesellt worden sein.

Ferner sollen aus Rheine 15 Kinder einen zusätzlichen Sprachförderbedarf haben, **die keine Tageseinrichtungen für Kinder besuchen**. Hier klärt das Schulamt des Kreises Steinfurt aktuell, wie hier Einzelfall weiter vorgegangen werden soll. Die Jugendämter werden anschließend informiert.

3. Familienzentren

Der Antonius-Kindergarten hat bekanntlich im Rahmen der Pilotphase an dem Modellprojekt „Familienzentrum“ teilgenommen. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 04. Juni 2007 wurde der Einrichtung das Gütesiegel „Familienzentrum“ verliehen.

Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Benennung weiterer Einrichtungen für die 2. Ausbaustufe wurde dem Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration des Landes NRW mitgeteilt.

Mittlerweile ist das Antragsverfahren für die Bewilligung der Landesmittel in Höhe von 12.000,00 € je Familienzentrum je Kindergartenjahr angelaufen.

4. Umwandlungserlass

Zum Beginn des Kindergartenjahres 2007/2008 konnten mit Zustimmung des Landes in drei Tageseinrichtungen für Kinder je eine Kindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe umgewandelt werden. Die Umwandlungen fanden in folgenden Einrichtungen statt:

1. Bonifatius-Kindergarten, Friedrich-Ebert-Ring 241
2. Marien-Kindergarten, Osnabrücker Straße 339
3. Lummerland-Kindergarten, Moorstraße 6